

# Süße Früchte gegen bittere Kinderarmut

## Apfel-Mango-Saft verbindet globalen Einsatz mit regionaler Wertschätzung

Bad Nauheim (pm). Fair gehandelte Mangos von den Philippinen und dazu Äpfel von den Streuobstwiesen Bad Nauheims: Das sind die Zutaten für ein Produkt und Projekt der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bad Nauheim, in dem Vertreter der Stadt, des Vereins »Bad Nauheim fair wandeln«, der evangelischen Kirchengemeinde und des Vereins »Wirtschaft für Bad Nauheim« zusammenarbeiten.

Mit der Herstellung des Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saftes stellt die Fairtrade-Stadt eine Verbindung regionaler Erzeugnisse, dem Apfelsaft von Bad Nauheimer Streuobstwiesen, mit fair gehandelten Produkten, dem Mango-Püree von den Philippinen, her. Damit werden sowohl die Familien der Mangobauern in den Anbaubereichen und die Kinderbeschützorganisation »PREDA« unterstützt, als auch die Wertschätzung natürlicher und regional erzeugter Lebensmittel hier in Bad Nauheim verbessert.

»Ich danke unserer Fairtrade-Steuerungsgruppe und den vielen Engagierten, die den



Präsentieren das neue Bad Nauheimer Fairtrade-Projekt (v.l.) Heike und Ulli Schwabe (Rote Pumpe) mit Hund Berta Blue, Fachbereichsleiter Jochen Mörlner, Dr. Christine Kunert (Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bad Nauheim), Frauenbeauftragte Patricia Mayer, Günter Wagner (Steuerungsgruppe) Zarah Sharifzada, ihre Lehrerin Verena Blessinger (Frauenwaldschule) und Bürgermeister Klaus Kreß.

FOTO: PM

fairen Handel täglich leben und neue Ideen und Konzepte entwickeln. Die jüngste Initiative »Süße Früchte gegen bittere Kinderarmut« setzt hier ein großartiges Zeichen«, lobte Bürgermeister Klaus Kreß.

Das Bildungsteam des Weltladens und die Bad Nauheimer Präventionsinitiative »KIKS UP« runden das auf mehrere Jahre angelegte Projekt mit ihren Bildungsangeboten für die Bad Nauheimer Kitas und Schulen ab. So wird es für die

»KIKS UP«-zertifizierten Kindertagesstätten eine Erweiterung des »KIKS UP Manuals« zum Thema »Fairer Genuss« geben, in der das Projekt des Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saftes integriert ist.

Bei der Realisierung des Saftes haben sich die zahlreichen Akteure ergänzt. Von der Idee, über die Ernte und die Pressung bis zur Bildungsarbeit und zur Gestaltung des Etiketts waren viele fleißige Hände und kreative Köpfe aktiv.

So hat sich bereits im vergangenen Schuljahr die Klasse 5b der Frauenwaldschule mit dieser Thematik beschäftigt und für den diesjährigen Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saft das Etikettenmotiv entworfen. Das von der zwölfjährigen Zarah gestaltete Motiv wurde für das Flaschenetikett ausgewählt.

In diesem Jahr wird der Apfel-Mango-Saft zusammen mit Informationen über die Streuobstwiesen in Bad Nauheim

und den fairen Anbau von Mangos auf den Philippinen den Bad Nauheimer Kitas zur Verfügung gestellt.

Laut Pressemitteilung aus dem Rathaus ermöglicht der faire Handel mit Mangos etwa 5000 Kleinbauernfamilien auf den Philippinen ein regelmäßiges und höheres Einkommen. Er fördere zudem einen umwelt- und sozialverträglichen Fruchtanbau, bessere Arbeits- und Lebensbedingungen, verhindere Landflucht

und biete einen Ausweg aus der Armut. »Die Kinder wachsen in einem intakten Zuhause auf und haben bessere Startbedingungen. Schon ein ausgewachsener Mangobaum finanziert den Schulbesuch inklusive Schuluniformen und Schulmaterial für zwei Kinder im Jahr.

### Und so bekommt man den Saft

Wer im nächsten Jahr den Saft beziehen möchte, kann seinen Wunsch per E-Mail an [mail@bad-nauheim-fairtrade-stadt.de](mailto:mail@bad-nauheim-fairtrade-stadt.de) mitteilen. Direkt nach der diesjährigen Ernte der Streuobststapel und dem Eintreffen des Mangopürees wird sich die Steuerungsgruppe mit den Interessenten in Verbindung setzen.

Die Preda-Stiftung ist weltweit für den Einsatz für Kinderrechte bekannt. Wer für Preda spenden möchte, kann die per Überweisung auf folgendes Konto tun: Bad Nauheim – fair wandeln e.V., IBAN: DE14 5139 0000 0016 3804 07, Verwendungszweck: Preda.